"Carte anonyme de Berne" de 1749

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **12 (1957)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

QUELLENVERZEICHNIS

Literatur. 1. WOLF, R.: Geschichte der Vermessungen in der Schweiz, Zürich 1879. — 2. IMHOF, E.: Herstellung, Genauigkeit und Form der alten Schweizerkarten (in WEISZ, Lit. 5). — 3. IMHOF, E.: Hans Konrad Gygers Karte des Kantons Zürich vom Jahre 1667, Zürich 1944 (Atlantis, 541). — 4. IMHOF, E.: Die ältesten Schweizerkarten, Zürich 1945. — 5. WEISZ, L.: Die Schweiz auf alten Karten, Zürich 1945. — 6. GROB, R.: Geschichte der Schweiz. Kartographie, Bern 1941. — 7. GROSJEAN, G.: Verzerrungsgitter der Karten von Schoepf 1577, Mercator 1585, Scheuchzer 1712 (Mss., Geogr. Institut der Universität Bern). — 8. CLOUZOT, E.: Anciens Plans de Genève, Genève 1931. — 9. BLUMER, W.: Die Schweizerkarten von Gilg Tschudi und Gerhard Mercator, Geographica Helvetica Nr. 3, 1950, K.+ F. — 10. HALLER, G. E.: Bibliothek der Schweizergeschichte, I. Teil, Bern 1785. — 11. GRAF, J. H.: Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaft in Bernischen Landen, Bern 1888. — 12. GRAF, J. H.: Bibliographie der Schweiz. Landeskunde, Fasc. II, Bern 1896. — 13. GRAF, J. H.: Der Kartograph Joh. Adam Riediger, 9. Jb. Geogr. Gesellschaft Bern, 1890. — 14. WOLF, R.: Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz, Zürich 1858. — 15. Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz, Neuenburg (1931). — 16. OECHSLI, W.: Schweizergeschichte, Zürich 1912. — 17. Historischer Atlas der Schweiz, Aarau 1951.

Berner Staatsarchiv. 18. Berner Rathsmanuale 1749. — 19. Berner Kriegsrathsmanuale 1749, LI; 1758, I. — 20. Register zu den Manualen und Erkanntnussenbüchern des Kriegsraths (1555—1798, Bd. II). — 21. Seckelmeisterrechnungen 1749/50. — 22. Regionenbücher. — 23. Landkarten-Verzeichnis, Tom. I, 1659—1778. — 24. Geheimes Landcharten Protokoll 1767 (G. E. Haller). — 25. Plan-Verzeichnis 1798.

Historische topographische Karten. 26. «Inclytae Bernaticum urbis...» 1578, Bernerkarte von T. SCHOEPF. — 27. Blätter des Mercator-Atlasses (G. MERCATOR): «Helvetia», «Wiflisburgergau», «Zürichgau und Baselbiet», «Aargau», 1585, «Wallis und Tessin», 1589. — 28. Schweizerkarte 1637 von H. K. GYGER. — 29. Bernerkarte 1638 von J. PLEPP. — 30. Bernerkarte 1684 von A. ZOLLINGER. — 31. «Helvetia Tabula Geografica», 1712, Schweizerkarte von J. J. SCHEUCHZER. — 32. M. DU CREST «Carte des Environs de Genève», 1730. — 33. «Plan de la ville et république de Genève», London 1734. — 34. «Carte particuliere du Balliage d'Avenche...» 1745, von P. WILLOMET (Mss. im Staatsarchiv Lausanne).

«CARTE ANONYME DE BERNE» de 1749

La clarté, la beauté et l'abondance du contenu de la «Carte Anonyme de Berne» de 1749 surpassent son exactitude géosidique. Quant à son ensemble topographique elle est à peu près équivalente à la carte de SCHEUCHZER et en comparaison avec celle de SCHOEPF, elle montre des progrès, mais elle est moins exacte dans les détails. Faute moyenne de distance $f_m = 13\,^0/_0$. La défiguration du réseau des coordonnées est caractérisée par une rotation à droite de $\alpha_m > 20°$ et par de trop longues distances de longitude dans la meilleure partie centrale de la carte.

Exceptée la région très bien cartographiée du Lac de Neuchâtel, la compilation emporte la balance. Ce fait fut démontré déjà tôt par l'inexactitude de détail ainsi que par la manière du relief dans la vieille «Kavaliersperspektive». On a découvert, que la carte de SCHOEPF et les feuilles régionales Suisses de l'Atlas MERCATOR en ont été les principales sources et modèles. De même on a prouvé que PIERRE WILLOMET (VUILLOMET) est l'auteur de la carte.

GEWONNENES LAND

MAX SENGER

Mit 1 Farbtafel und 2 Skizzen

Immer wieder beeindruckt in Holland die Energie und Ausdauer, mit der seine Bewohner — seit Jahrhunderten — dem Meer Grund und Boden abringen. Auch in der eindrücklichen neuen, im Verlag Kümmerly & Frey erscheinenden, Schilderung der Niederlande von MAX SENGER nimmt dieses Ringen einen wesentlichen Platz ein. Ein kleiner Abschnitt hieraus mag im folgenden als Probe einer Landescharakteristik abgedruckt werden, der zahlreiche Leser zu wünschen sind.

Halb Holland läge unter Wasser, wenn nicht Menschenhand die Sturmfluten durch Dämme und Deiche abhalten würde. In den Niederlanden «vom Wasser» zu reden, macht verständlich jeden Zuhörer oder Gesprächspartner zu einem Mitbeteiligten und Interessenten. Das Wasser ist dort keine nebensächliche Naturerscheinung wie bei uns Regen oder Schnee; erwünscht im Winter für Skifahrer und Hoteliers, abgelehnt im Sommer, wenn es gerade am Sonntag regnet. Wasser ist in Holland eine